



GEMEINDE NACHRICHTEN

Dezember 2017

Ausgabe 81

Gesunde Gemeinde



LH Mikl-Leitner/LR Schleritzko: „Gesundheit dort fördern, wo die Menschen ihren Lebensmittelpunkt haben!“

Am 14. November fand im Auditorium Grafenegg die Festveranstaltung „»Gesunde Gemeinde« trifft »tut gut«-Wirt“ statt. Im Zentrum standen die Vernetzung der beiden Programme der Initiative »Tut gut« sowie die Auszeichnung von Gemeinden und Wirten, für die Entwicklung und Umsetzung gesundheitsfördernder Angebote.

Nach der Grundzertifizierung im Vorjahr konnten wir heuer die Plakette von Frau Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner entgegennehmen. Die Plakette erhalten Gemeinden, die sich nach der Grundzertifizierung weiterhin mit der Verbesserung ihrer Gesundheitsvorsorgemaßnahmen beschäftigen.



vlnr: Christa Rameder, LR Schleritzko, Sabine Eder, Heidi Kübel, LH Mikl-Leitner, Alexandra Kappl (Leiterin »Initiative Tut Gut!«)

In dieser Ausgabe:

Gesunde Gemeinde Christbaumbeleuchten	1
Aus dem Gemeindeamt	2
Unser Kanal ist keine Mülltonne	3
Aktuelles Aus dem Gemeinderat	4
Aus dem Gemeinderat	5
Resümee Landesausstellung Borkenkäfergefahr	6
Bericht der Musikschule	7-8
Bericht Naturpark	9
Bericht Landjugend VA 2018	10
Gesunde Gemeinde	11
Gratulationen	12

Enthält amtliche Mitteilungen!
An einen Haushalt!
Zugestellt durch Post.at



Bauernmarkt hat neue Öffnungszeiten

Ab 03.02.2018 öffnet der Bauernmarkt samstags von 8:30 – 12 Uhr für Sie.

Die Bauernmarktgemeinschaft wünscht Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Christbaumbeleuchten 2017

Der heurige Christbaum wurde von **Enigl Peter und Waltraud** aus Zeißing gespendet. Ihnen und den Helfern beim Christbaumbeleuchten einen herzlichen Dank für das Hochhalten dieser Tradition!

Aus dem Gemeindeamt

Neue Mitarbeiterin am Gemeindeamt stellt sich vor

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Marktgemeinde Maria Laach am Jauerling!

Am 2. Nov. war mein erster Arbeitstag am Gemeindeamt und da mich noch nicht alle kennen, möchte ich mich kurz bei Ihnen vorstellen. Mein Name ist Kerstin Reithmayer, bin 28 Jahre alt und wohne seit kurzem in Zintring. Mein Gatte David Reithmayer und ich haben den landwirtschaftlichen Betrieb seiner Eltern übernommen und führen diesen nebenberuflich weiter. Ich stamme ursprünglich aus Münichreith am Ostrong und bin sehr mit der ländlichen Region und seinen Bräuchen und Traditionen verbunden. Zu meinen Hobbies zählen wandern, die Natur genießen und

musizieren. Ich bin Mitglied bei der Trachtenkapelle in Münichreith (spiele dort Klarinette und Alt-Saxophon), singe sehr gerne und bin seit neuesten Chorleiterin des Kirchen- und Volksliedchores in Maria Laach. Nach meiner schulischen Ausbildung am Francisco Josephinum in Wieselburg, begann ich bei der Raiffeisenbank Region Melk zu arbeiten. In diesen 8 Jahren konnte ich wirklich viel dazulernen und freue mich nun auf die neuen Aufgaben und Herausforderungen am Gemeindeamt.



Kerstin Reithmayer

Neue Amtszeiten

Aufgrund der personellen Änderung werden die Amtszeiten angepasst um eine durchgehende Besetzung gewährleisten zu können.

Ab 1.1.2018 wird das Gemeindeamt von **Montag bis Freitag von 8.00—12.00 Uhr** geöffnet sein.

Natürlich ist es nach wie vor möglich auch außerhalb der offiziellen Amtszeiten einen Termin **telefonisch zu vereinbaren**.

EVN-Stromtankstelle

Aufgrund mehrerer Anfragen dürfen wir kurz die Funktionsweise der Stromtankstelle erläutern.

Zuerst benötigt man eine EVN-Strom-Tankkarte. Diese sind bei den Gasthäusern Busch und Ringl, im Naturparkbüro und am Gemeindeamt erhältlich. Innerhalb einer Woche ist die Anmel-

dung der Karte bei der EVN lt. beiliegendem Infoschreiben notwendig. Zum Strom tanken einfach das Auto mit der Ladestation verbinden/einstecken, EVN Strom-Tankkarte hinhalten und der Ladevorgang beginnt automatisch. Seitens der EVN wird eine Rechnung zugesendet. An der Ladesäule gibt es einen Anschluss mit 11kW (Ladeleistung ca. 70km/Std.) und 2 Schuko-Anschlüsse mit 3,7 kW (Ladeleistung ca. 18km/Std.). Am 11 kW Ladepunkt wird 1 € pro angefangener halben Stunde und am 3,7 kW Ladepunkt 0,50 € je angefangener halben Stunde in Rechnung gestellt.



Gem2Go – Die Mobile App für Bürger und Touristen

Die innovative mobile Lösung der Bürgerinformation – natürlich kostenlos. Sie wollen wissen was sich in den österreichischen Gemeinden so tut? Gem2Go bringt Ihnen immer aktuelle Infos über die Gemeinde, in deren Nähe man sich gerade befindet. Man muss nicht mehrere Apps herunterladen, mit Gem2Go bekommt man Informationen zu den unterschiedlichsten Gemeinden mittels Gemeindeauswahl und GPS Verortung.

Von News, Veranstaltungen und Fotogalerien bis hin zu den Notdiensten der Ärzte, Kontaktdaten, Müllabfuhrterminen und den aktuellsten Gemeindezeitungen findet man alles was die Gemeinde auch auf der Homepage im Internet präsentiert. Nur eben für Mobil-Geräte optimiert und ohne lästige Bedienung auf den doch oftmals kleineren Smartphone- und Tablet-Touchscreens.

Eine weitere tolle Funktion der App ist der sogenannte Push-Dienst für Müllabfuhrtermine, Veranstaltungen und kurzfristige Gemeindeinformationen:

Wieder mal vergessen die Mülltonne rauszustellen? Nicht mehr mit Gem2Go, einmal die gewünschten Müllfraktionen Ihrer Gemeinde in der App abonnieren und Sie werden automatisch von Ihrem Smartphone am Tag davor an die bevorstehende Müllentleerung erinnert.

So funktioniert das auch bei Veranstaltungen und Terminen Ihrer Gemeinde, die Sie interessieren. Einfach in der App abonnieren und vom Smartphone rechtzeitig erinnert werden.

In Gem2Go können Sie auch die Kontaktdaten eines Betriebes in Ihrer Gemeinde, oder die Telefonnummer eines Gemeindemitarbeiters suchen und direkt aus der App die gewünschte Nummer wählen – keine lästige Suche und händische Nummerneingabe mehr!



Neugierig geworden? Dann probieren Sie Gem2Go doch einfach aus!

Die App ist in allen gängigen Stores natürlich kostenlos für die Bürger erhältlich.

Scanne mich



Unser Schmutzwasserkanal ist keine Mülltonne !

Das Bild rechts zeigt die verstopfte Abwasserpumpe in Zeißing. Immer öfter müssen unsere Bauhofmitarbeiter, auch am Wochenende ausrücken, um Störungen bei der ABA-Anlage zu beseitigen. Natürlich verursachen solche unsachgemäßen Entsorgungen auch höhere Verschleißkosten an den Pumpen.

Was gehört NICHT ins Abwasser:

- Haushalt: Strümpfe (Strumpfhosen) Putztücher und sämtliche Textilien, Feuchttücher usw., Wegwerfwindeln, Artikeln der Monatshygiene, Wegwerfrasierer und Rasierklingen, Verpackungsmaterial, Zigarettenstummel, Bierkapseln, Katzenstreu, Speisereste, Wattestäbe,...

All diese Produkte gehören nicht in den Kanal, sondern in die Mülltonne, in die Biotonne usw.

... denn sie können bereits in der hauseigenen Installation und in unserer Kanalisation zu Verstopfungen und Betriebsstörungen führen.

... um eine Rattenplage zu vermeiden, sollen Speisereste nicht in die Kanalisation gelangen.

- Medikamente: Reste von Medikamenten an Arzt oder Apotheke zurückgeben oder zur Sonderabfall-Sammelstelle bringen. Auf keinen Fall in den Ausguss oder im WC wegspülen.
- Frittieröle, Altspeseöle, Bratenfette: bilden beim Abkühlen zähe Feststoffe, die sich im Kanal festsetzen. Deshalb bitte den „NÖLI“ verwenden.
- Gifte, Chemikalien, Lacke, Lackverdünner, Holz- und Rostschutzmittel, Kühl- und Schmierstoffe, Farbstoffe,...: Beeinträchtigen die Wirkungsweise der Kläranlage und können auch meist nur unvollständig in der Kläranlage dem Abwasser entzogen werden.
- Altöle, Benzin, Diesel, Petroleum, Bremsflüssigkeit, Frostschutzmittel,...: führen zu Schäden an der Kanalisation und können die Kläranlage „lahmlegen“. Bedenken Sie, dass 1 Liter Öl eine Million Liter Trinkwasser verseucht.
- Zementschlämme, Mörtelreste, Bauschutt und Zement: Auch nicht in den Regenwasserkanal ablaufen lassen. Vorgenannte Stoffe verursachen in der Kanalisation Querschnittsverengungen und Verstopfungen.



Aktuelles

Ablagerungen auf Parkplätzen und sonstiger Gebrauch von öffentlichem Gut

Aufgrund jüngster Vorfälle und Anzeigen, dürfen wir auf die Bestimmungen des NÖ Gebrauchsabgabegesetz es hinweisen:

Gemäß § 1 Abs.1 NÖ Gebrauchsabgabegesetz 1973 ist für den **Gebrauch von öffentlichem Grund** in der Gemeinde einschließlich seines Untergrundes und des darüber befindlichen Luftraumes vorher ein Gebrauchsrecht bei der Gemeinde zu erwirken, wenn der Gebrauch über den widmungsmäßigen Zweck dieser Fläche hinausgehen soll.

Einige Beispiele dafür:

- Lagerung von Baustoffen und Schutt, Baugeräten, Gerüsten, Containern,... für mehr als 3 Tage
- Auf- bzw. Abstellen von KFZ ohne Kenn-

zeichen

- Kanal-, Wasser-, Draht-, Kabel- und sonstige Leitungssysteme
- Zeitungsverkaufs- und Zeitungsentnahmeeinrichtungen
- Ankündigungstafeln für wirtschaftliche Werbezwecke
- und vieles mehr

Für den Gebrauch von öffentlichem Grund (auch Landesstraßengrund) ist von der Gemeinde nach erteilter Erlaubnis eine Gebrauchsabgabe vorzuschreiben.

Tierzuchtförderung

Wie jedes Jahr dürfen wir wieder bitten die De-minimis-Anträge bis Mitte März 2018 am Gemeindeamt einzubringen. Im Formular, welches auch auf der Homepage der Gemeinde unter „Bürgerservice/ Bürgerinformation/ Förderungen/ Tierzuchtförderung“

heruntergeladen werden kann, sind alle beantragten, bewilligten und ausbezahlten De-minimis-Förderungen des lfd. Jahres und der beiden vorangegangenen Jahre anzuführen (z.B. auch für den Ankauf von Kalbinnen,...) Als Nachweis für die getätigten Besamungen, sind die Besamungsscheine des vergangenen Jahres mitzubringen.

Jagdpatchauszahlung 2018

Die Gemeinde unterstützt jährlich die Jagdgenossenschaften bei der Erstellung des Jagdpatchverzeichnis. Dieses wird, wenn auch etwas zeitverzögert laufend aktualisiert. Zu Beginn des Jahres werden die Jagdpatchverzeichnisse für 2 Wochen auf der Gemeinde zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt. Danach ist keine Änderung mehr für das betroffene Jahr möglich.

Auch erstellt die Gemeinde für die Genossenschaften Überweisungslisten für die Überweisung des Jagdpatchschillings. Sollten sich Bankverbindungen ändern müssen sie diese Änderung dem Jagdpatchschussobmann oder am Gemeindeamt bekanntgeben. Ansonst kann keine automatische Überweisung erfolgen. Rückforderungen sind nach Ablauf der Auszahlungsfrist ebenfalls nicht mehr möglich.

**Am Besten bei stattgefunden Änderungen:
Zeitgerecht am Gemeindeamt melden!**

NÖ Landtagswahl

Die Wahlen zum Niederösterreichischen Landtag finden am **28. Jänner 2018** statt. Entsprechende Wählerinformationen werden seitens der Gemeinde wieder ausgeschickt.

Aus dem Gemeinderat

Gebahrungseinschau durch die Abt. Gemeinden—NÖ Ldrg.

Bei einer neuerlichen Gebahrungseinschau der NÖ Landesregierung—Abt. Gemeinden wurde auf die nach wie vor angespannte finanzielle Situation

unserer Gemeinde hingewiesen. Deshalb ist das Maßnahmenpaket für Konsolidierungsgemeinden weiter einzuhalten. Besonders ist auf die wirtschaftliche Führung der Bereiche WVA, ABA und Wohn- und Geschäftsgebäude

zu achten und außerordentliche Vorhaben dürfen erst begonnen werden, wenn die Finanzierung im Vorfeld gesichert ist, sowie alle erforderlichen aufsichtsbehördlichen Genehmigungen vorliegen.

Förderung Dorfgemeinschaft Kuffarn

Die Dorfgemeinschaft Kuffarn hat neben 500 freiwilligen Arbeitsstunden auch selbst € 20.000,- für die Gestaltung des Dorfplatzes (Glockenturm und altes Waaghäusel)

aufgebracht. Vom Gemeinderat wurden dafür € 800,- Subvention genehmigt.

Förderung für die Aussichtswarte Jauerling

Für den Verein Aussichtswarte Jauerling wurde eine einmalige Förderung in der Höhe von € 5.000,- für die Sanierung des alten Turmes beschlossen.



Sicherheitsgemeinderat

Die Funktion des Sicherheitsgemeinderat es wird vorerst vom Bürgermeister übernommen.

Zusatzvereinbarungen Lichtservice und WVA-Anschluss in Haslarn

Es wurden die Arbeiten für die notwendige Versetzung von Lichtpunkten und die Wasseranschlussarbeiten für die Liegenschaft Haslarn 3 genehmigt.

Ausgaben für Geschenkkörbe

Es wurde beschlossen den Wert eines Geschenkkorbes auf € 50,- anzuheben.

Sondernutzungsverträge Straßenbauabteilung und Öffentliches Wassergut

Aufgrund der geplanten Bauarbeiten in

Wiesmannsreith und Gießhübel, sowie des WVA-Anschlusses in Haslarn mussten Sondernutzungsverträge mit dem Land NÖ abgeschlossen werden.

Regenwasserkanal Wiesmannsreith

Es wurde ein Übereinkommen beschlossen, welches die Übernahme des Baus der Regenwasserkanalisation in der Ortschaft Wiesmannsreith durch die Abwassergenossenschaft Wiesmannsreith vorsieht.

Vergabe der Bauarbeiten in Wiesmannsreith

Seitens der Gemeinde wurde die Vergabe der Bauarbeiten in Wiesmannsreith beschlossen. Mit den Arbeiten ist die Fa. Jägerbau beauftragt worden. In die WVA-Sanierung werden ca. € 64.500,- und in den Straßenbau rund € 129.500,- exkl. MWST investiert.

Adaptierungen Gemeindeamt

Da ein neuer Arbeitsplatz geschaffen werden musste waren einige Adaptierungen notwendig. Mit den Tischlerarbeiten ist die Fa. Kremser beauftragt worden. Weiters wurde die Fa. Schroll mit der Sanierung der Schornsteine betraut. Auch entschied man sich die Fa. Muthentaler mit Malerarbeiten und dem Abschleifen und reinigen der Fuß-

böden zu beauftragen. Die notwendigen Adaptierungen an der EDV wurden von der Fa. WS-technic durchgeführt. Diese wird auch einen neuen Beamer im Kerbler-Haus und im Sitzungssaal installieren. Wir bitten um Verständnis, dass es während der Arbeiten zu Einschränkungen am Gemeindeamt gekommen ist.

Übertragung der Einhebung der Seuchenvorsorgeabgabe

Die „Zwangverbände“ des Landes werden aufgelöst und die Aufgaben nun auch offiziell an den Gemeindeverband für Abgabeneinhebung und Umweltschutz übertragen, was zu einer erheblichen Vereinfachung führt.

Aufnahme einer neuen Verwaltungskraft

Aufgrund der geplanten Altersteilzeit von Fr. Jutta Helmreich wurde Fr. Ing. Kerstin Reithmayer aus Zintzing als neue Verwaltungsmitarbeiterin ab 1.11.2017, für 20 Wochenstunden, aufgenommen. Bei einem durchgeführten Hearing durch einen externen Berater, stach Fr. Reithmayer durch ihr Engagement hervor, wodurch wir auch überzeugt sind, dass sie die herausfordernden Aufgaben hervorragend meistern wird können. Wir wünschen ihr viel Freude bei ih-

rer neuen Tätigkeit.

Resolution

Der Gemeinderat beschloss eine Resolution an die neue Bundesregierung, dass die Gemeinden nicht auf den Kosten für die Abschaffung des Pflegeregresses sitzen bleiben.

Finanzierungsbeiträge an die Feuerwehr

Für den Ankauf eines neuen Atemluftfahrzeuges im Abschnitt Spitz wurden € 3.000,- zur Verfügung gestellt und für den lfd. Betrieb der FF-Maria Laach € 15.000,-.

Tourismusprojekte

Es wurde eine weitere Mitgliedschaft beim Tourismusverband Ysper-Weiental bis 2020 beschlossen. Ebenso wird sich die Gemeinde an den Tourismusprojekten Wachauer Advent und Rastplätze Welterbesteig mit einem Jahresbeitrag von ca. je € 2.000,- bis 2019 beteiligen.

Pachtvertrag Autobushaltestelle Oberndorf

Der auslaufende Pachtvertrag wurde wieder verlängert.

Rettungsdienstvertrag

Aufgrund des NÖ Rettungsdienstgesetzes 2017, wurde ein Vertrag über die Besorgung des Regionalen Rettungs- und Krankentransportdienstes mit dem Roten Kreuz abgeschlossen.

Resümee Landesausstellung „Alles was Recht ist“

Das Landesausstellungsjahr 2017 geht zu Ende. Bei 226.501 Besucherinnen und Besuchern standen Schloss Pöggstall und die ganze Region Südliches Waldviertel heuer im Mittelpunkt. Großes Lob für die besonders gelungene Sanierung des Schlosses gab es dieses Jahr von allen Seiten. Der gute Geist, der in der Zusammenarbeit aller von Beginn der Arbeiten an immer zu spüren war, ist im Ergebnis sichtbar geworden. Die detaillierte Aufarbeitung der Bau- und Besitzgeschichte brachte viele neue Erkenntnisse zum Schloss und mündete in einer eigenen Sonderausstellung, „Pöggstall, zwischen Region und Kaiserhof“, die auch die nächsten Jahre noch zu sehen

sein wird.

Die Region profitierte auch von einem umfangreichen Investitions- und Ausbauprogramm. Insgesamt wurden rund 23 Millionen Euro investiert. Neben der Sanierung des Schlosses standen die Verbesserung der Infrastruktur und der vorhandenen touristischen Einrichtungen im Vordergrund und werden lange über das Landesausstellungsjahr hinaus deutlich spürbar sein. Zudem prägten verschiedenste kulturelle Events und Veranstaltungen das Jahr 2017. Unzählige Freiwillige in den Vereinen trugen dazu bei, dieses vielfältige Programm auf die Beine zu stellen.

Das Südliche Waldviertel wollte ein perfekter Gastgeber sein. Darum

haben wir unsere Betriebe mit dem Regionspartnerprogramm ganz gezielt auf den erwarteten Besucheransturm vorbereitet. Die Besucherinnen und Besucher der Region konnten in die Vielfältigkeit des kulinarischen, kulturellen und touristischen Angebotes eintauchen und fühlten sich bei uns sichtlich wohl. Das Regionspartnerprogramm war zudem auch eine perfekte Möglichkeit der internen Kommunikation in der Region. Dadurch entstand ein Netzwerk in dem sich die Betriebe gegenseitig unterstützen und aus dem neue Kooperationen hervorgingen.

32 Natur- und LandschaftsvermittlerInnen absolvierten erfolgreich den Ausbildungs-

lehrgang. Sie sind nun Botschafter unserer Region und schaffen neue Zugänge sowie Sichtweisen zu unserer Lebenskultur und unserer wundervollen Landschaft im südlichen Waldviertel.

Ein großartiges Jahr 2017 geht zu Ende und neue Aufgaben warten schon auf unsere Region. DANKE allen, die uns in dieser Zeit der Landesausstellung begleitet, beraten, unterstützt und aktiv mitgearbeitet haben.



Borkenkäfergefahr: Die Situation ist sehr ernst!

DI Johann Sandler; Bezirksbauernkammer Krems

Kritische Jahre hatten wir schon öfters, so gefährlich war die Lage aber noch nie. Seit einigen Wochen zeigen sich überall im Bezirk viele neue Käferbefallsherde sowie neu befallene Bäume am Rand der Käferlöcher. Herrschen auch 2018 wieder für den Borkenkäfer günstige Witte-

rungsverhältnisse, stehen wir jetzt nicht in der Mitte oder am Ende der Katastrophe, sondern an deren Beginn! Die aktuellen Erfahrungen zeigen, dass neben den deutlich sichtbaren Käferbäumen meist die fünffache Anzahl von vollkommen gesund erscheinenden Nachbar-

stämmen ebenfalls befallen ist. Wenn man den Befall eines Baumes an Nadelverfärbungen, Nadelfall, Harzaustritt im Kronenbereich und Abfallen der Rinde bereits aus der Ferne feststellen kann, ist die Entwicklung der Jungkäfer schon weit fortgeschritten. Viele sind bereits ausge-

flogen und die Altkäfer, die die Brut angelegt haben, sorgen in der Nachbarschaft schon für die nächste Generation.

SEHR WICHTIG: zumindest die nächsten noch gesund erscheinenden Nachbarbäume entnehmen!!! Zur Kontrolle bei diesen Bäumen

im Kronenansatz und im Wipfelbereich mit einer Axt die Rinde stichprobenweise abschälen und auf Befall kontrollieren. Sind Käferlarven vorhanden, müssen weitere grüne Nachbarstämme gefällt werden.

Falls Sie in einem fremden Wald Käferbäume bemerken, benachrichtigen Sie bitte den Grundeigentümer. Sollte Ihnen jemand mitteilen, dass in Ihrem Wald befallene Bäume stehen, seien Sie dankbar für diese Information. Sie kann Sie vor weiterem Schaden bewahren. Das gilt natürlich auch für die sogenannten

„Käferbescheide“ von der Bezirkshauptmannschaft. **Laut Forstgesetz ist der Waldbesitzer (!!!) verpflichtet** seine Bestände laufend auf den Befall durch Forstschädlinge zu kontrollieren und eine weitere Vermehrung derselben zu verhindern.

Holzmarkt: Die Sägewerke kaufen Käferholz auf, können sich aber nicht das gesamte Lager damit auffüllen, weil sie auch die Kunden bedienen wollen, die Produkte aus Frischholz benötigen. Wegen des hohen Käferholzanfalls kommt es derzeit bei diesem Sortiment zu Abfuhrproblemen. Es wird

damit gerechnet, dass sich die Lage bis zum Beginn des Winters entspannt. Frischholz ist sehr gesucht und sollte – weil es rascher abtransportiert wird – getrennt vom Käferholz gelagert werden.

In der aktuellen Situation erweist sich die Mitgliedschaft in einer Waldwirtschaftsgemeinschaft als sehr vorteilhaft, weil man nicht mit den Holzeinkäufern verhandeln muss und sein Holz unkompliziert über die gemeinschaftliche Vermarktung verkaufen kann. Weitere Fachinformationen sowie Näheres über die zwei Waldwirt-

schaftsgemeinschaften des Bezirkes (WWG Krems und WWG Gföhl) finden Sie auf der Homepage des Niederösterreichischen Waldverbandes: www.waldverband-noe.at

Sie können sich mit Fragen oder dem Wunsch nach einer kostenlosen Beratung vor Ort unter 0664/3699433 an den Forstsekretär der Bezirksbauernkammer, DI Johann Sandler, oder unter 0676/81230621 an den Bezirksförster Ing. Wolfram Hackl wenden.

Bericht der Musikschule

Fiddle Connection

Anfang November war es wieder einmal so weit. Die mittlerweile 8te Fiddle Connection ging in Bergern und in Ottenschlag über die Bühne! 4 Streicherensembles (Super Minis, Minis, Midis und das große Orchester) aus 4 Musikschulverbänden, darunter der MSV Jauerling, präsentierten nach intensiver Probenarbeit ihr Können. Besonderer Höhepunkt war heuer die Solodarbietung des Klarinettenkonzertes in B-Dur von Stamitz, welches in Bergern die Solistinnen Daniela Palac und in Ottenschlag Theresa Allinger bravurös zum Besten gaben. Danke und herzliche Gratulation an unseren Geigenlehrer Wolfgang Walter, der das Projekt gemeinsam mit MSL Beate Hörth (MS Ottenschlag) leitet und unzählige Stunden in die Vorbereitung investiert! Der Aufwand kann sich hören lassen.



Bericht der Musikschule

Musikschulleiter absolvieren Akademie

Kürzlich präsentierten die AbsolventInnen der Leiterakademie für Musikschulleiter ihre Abschlussarbeiten. Dies ist letzte Bedingung für einen positiven Abschluss der dreiteiligen Ausbildung, die über zwei Jahre lief. Die Anforderungen an den Beruf MusikschulleiterIn sind groß: Neben hervorragenden pädagogischen Fähigkeiten sind Führungs- und Managementqualitäten gefragt und nebenbei gilt es auch noch rechtlich firm zu sein. Das Musikschulmanagement bietet darum seit 13 Jahren einen eigens auf Musikschulleiter zugeschnittenen Weiterbildungslehrgang an, der in Kooperation mit der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, der Kommunalakademie Niederösterreich und der Donau-Universität Krems durchgeführt wird. Die so genannte „Leiterakademie“, an der auch zukünftige Musikschulleiter, also Lehrende der Musikschulen mit großem Engagement teilnehmen. Vom MSV Jauerling hat Musikschulleiterin MMag. Isolde Wagesreiter die Leiterakademie erfolgreich absolviert.



Eintr.: Dr. Michaela Hahn (GF Musikschulmanagement NÖ), MMag. Isolde Wagesreiter, Prof. Dorothea Draxler (GF Kultur.Region.Niederösterreich)



Das Jahr der Orgel im MSV Jauerling

Das „Jahr der Orgel“ wurde im September in der Pfarrkirche Aggsbach-Markt mit einem wunderbaren Konzert für Kinder und Erwachsene gefeiert! Danke an unseren Musikschullehrer und Organisten Florian Neuling an der Orgel und Veronika Eder als Erzählerin! Es war ein wunderschönes Konzert-Erlebnis der ganz besonderen Art, bei dem man nicht nur hören, sondern auch ausprobieren und das Instrument entdecken konnte. Wir würden uns von Seiten der Musikschule sehr freuen, wenn sich im kommenden Schuljahr Kinder oder Erwachsene für den Orgelunterricht in Maria Laach bei Florian Neuling anmelden würden.

Musikalischer Abschied von Frau VOL Aloisia Maurer

Mit 2 Überraschungsständchen wünschten wir Frau Oberlehrerin Aloisia Maurer bei ihrem Dankgottesdienst einen schönen und gesunden Ruhestand und bedankten uns bei ihr für die gute Zusammenarbeit in den letzten 27 Jahren! Gemeinsam haben wir immer wieder viele musikalische Projekte umgesetzt, um alle Kinder musikalisch zu erreichen.....zuletzt gab es im Rahmen der Kooperation Volksschule-Musikschule ein Musical!



Wandertag des Musikschulteams

Unsere heurige gemeinsame Wanderung führte uns Ende September bei toller Witterung von Spitz nach Mühlendorf. Ein traumhafter Tag mit herrlichen Ausblicken mitten durch die Weinberge des Spitzer Grabens erreichte seinen Höhepunkt bei einer Käse- und Weinverkostung in der Biokäserei von Roland Berger in Mühlendorf! Eine wirklich empfehlenswerte Adresse für alle Käse- und Weinliebhaber.



Infos aus dem Naturpark

Lange Nacht der Naturparke

Heuer war die Lange Nacht am 16. September. Der Naturpark organisierte mit den Naturvermittlerinnen Eva Grünberger, Monika Knoll und Doris Hamberger eine nächtliche Laternenwanderung durch die Spitzer Weinberge. Die Veranstaltung war sehr gut besucht und bei schönem Herbstwetter äußerst stimmungsvoll.

Herbstliches Naturparkfest am Jauerling

Am 8. Oktober hat das erste jährliche Naturparkfest stattgefunden. Dabei unterstützte die Gesunde Gemeinde den Naturparkverein als Kooperationspartner. In Maria Laach gab es auch eine Labstelle der Gesunden Gemeinde. Beim Naturparkhaus erwartete die Wanderer und Besucher dank der musikalischen Umrahmung durch eine Abordnung der Trachtenkappelle Maria Laach ein Frühschoppen im gemütlichen Zelt auf der Wachauterrasse. Obmann Binder eröffnete das Fest und bedankte sich bei den zahlreichen Sponsoren aus der Region, die wunderbare Preise für die Tombola zur Verfügung stellten. Allen voran unterstützten das Fest und die Tombola die Raiffeisenbank Mittleres Mostviertel und die Unternehmens- und Steuerberatung TPA, sowie die Firma Jägerbau (Pöggstall). Hauptpreise waren ein Gutschein der Firma Jägerbau, eine Saisonkarte für den Jauerlinger Skilift und ein Eselführerschein für 4 Personen beim Wachauer Eselabenteuer.



Naturparkschule

Die 3./4. Klasse der Volksschule Maria Laach fertigte mit Unterstützung der Tischlerfamilie Steininger aus Furth 12 Nistkästen für verschiedene Singvogelarten. Unterstützt auch von Lehrern und Eltern entstanden so wunderbare Wohnungen für höhlenbrütende Vögel. Die Schüler sind schon gespannt darauf, welche Vogelarten in die Ersatzwohnungen einziehen werden!

Am 20.11.2017 wurde die Volksschule Maria Laach offiziell zur Naturparkschule ernannt. Volksschule und Kindergarten begeisterten die anwesenden Gäste mit den tollen Vorführungen. Das Engagement von Lehrern, Kindern und Eltern war wirklich überwältigend! Anwesend war auch LAbg Josef Edlinger in Vertretung der LH Johanna Mikl-Leitner, der gemeinsam mit dem Präsidenten des Verbandes der Österreichischen Naturparke, Mag. Wolfgang Mair, die offizielle Urkunde überreichte. Es war eine sehr gelungene Veranstaltung!

Jauerlinger Saftladen

„Jauerlinger Saftladen“ ist eines der größten schulübergreifenden Naturpark-Projekte Österreichs und wurde kürzlich mit dem Preis BEST OF AUSTRIA für nachhaltige Bildungsprojekte ausgezeichnet! Mit dabei bei der Vergabe waren Bürgermeister Edmund Binder, Direktorin Hermine Fichtinger und Naturpark-GF Birgit Habermann. In Maria Laach wurden auch heuer wieder fleißig Äpfel gesammelt, und viele Zeichnungen beim Malwettbewerb eingereicht. Der Dachs als Motiv des heurigen Malwettbewerbs ist ein ökologisches Verbindungsglied zwischen Wald und Streuobstwiese. Die bewährte Saftladen-Jury wurde unterstützt von Bezirksjägermeister Bernhard Egger in Vertretung des NÖ Landesjagdverbandes. Die besten 3 Bilder je Schule werden auf der Webseite des Naturparks (<http://www.naturpark-jauerling.at/jauerlinger-saftladen/>) zu sehen sein, und die Gewinner jeder Schule werden im Naturparkbüro in Maria Laach ausgestellt. Das Projekt wurde heuer seitens der Naturparkförderung des Landes NÖ (Gemeinsam für unser Naturland NÖ) und dankenswerterweise auch vom Niederösterreichischen Landesjagdverband finanziell unterstützt. Eine besondere Überraschung gab es wieder für die Gewinnerklasse: die Kunstmeile Krems lädt die Klasse des Siegers nach Krems ein. Dieser Preis ging heuer mit dem ersten Platz nach Aggsbach. Der Gewinner ist Nils Zauner, gefolgt von Tobias Diendorfer aus Emmersdorf. Vera Steinmetz konnte in der Gesamtwertung den dritten Platz für Maria Laach sichern! In der Volksschule Maria Laach hat den 1. Platz Helena Kernstock erreicht, den 2. Platz Michaela Eder und den 3. Platz Vera Steinmetz. Herzliche Gratulation!

Nächste Naturparkveranstaltungen:

- 22.12.2017, 18:00: Laternenwanderung mit Eva Mayer, anschl. Wintersonnwende der Aussichtswarte am Jauerling
- 30.12.2017, 18:00: Jahresausklang - Laternenwanderung mit Eva Mayer (Treffpunkt Stauerhütte)
- 09.02.2018, 18:00: Laternenwanderung mit Eva Mayer (Treffpunkt Stauerhütte)
- 18.02.2018, 13:30: Winterwanderung mit Eva Mayer (Treffpunkt Stauerhütte)
- 03.03.2018, 14:00: Kraftweg-Knospenwanderung mit Eva Mayer (Treffpunkt Hauptplatz Maria Laach)

Vorstand gewählt, ein aktiver Verein - Landjugend Maria Laach

Die Landjugend Maria Laach umfasst derzeit 89 aktive Mitglieder. Gemeinsam organisieren Obmann Stefan Zauner und Leiterin Verena Lagler mit tatkräftigen Unterstützern zahlreiche Veranstaltungen und Ausflüge.

Am 10. November 2017 fand im Dorfwirtshaus Lagler die diesjährige Jahreshauptversammlung statt. Das Wahlergebnis lautet:

Obmann: Stefan Zauner

Leiterin: Verena Lagler

Obmann Stv.: Lorenz Reisinger

Leiter Stv.: Philipp Führer

Kassier: Karin Bauer

Kassier Stv.: Andreas Wilhelm

Schriftführer: Anna Führer

Schriftführer Stv.: Nicole Eder

Jedes Jahr veranstalten sie den Landjugend Ball (**27.01.2018**), sowie das Sommerfest am ersten August Wochenende. Eines der größten Projekte dieses Jahres war wieder der Projektmarathon.



Heuer wurde mit Unterstützung der Gemeinde und zahlreichen Sponsoren sowie in Zusammenarbeit mit der Landjugend Niederösterreich in nur 42 Stunden einen Beachvolleyballplatz errichtet. Eine echt spitzen Leistung! Die Landjugend ist auch bei anderen Veranstaltungen in der Gemeinde sehr aktiv und versorgt Touristen, Einwohner und Besucher stets mit selbstgemachten Feuerflecken, oder starten eine Nikolausaktion, verteilen zum Muttertag Rosen, nehmen an verschiedensten Wettbewerben teil und helfen wo es geht.

Nun feiert die Landjugend Maria Laach 2019 siebzig gemeinsame Jahre, die geprägt von Brauchtum, Kultur, und Gemeinschaft sind. Bei uns kann jeder mitentscheiden und seine persönlichen Stärken zum Einsatz bringen.



Voranschlag 2018

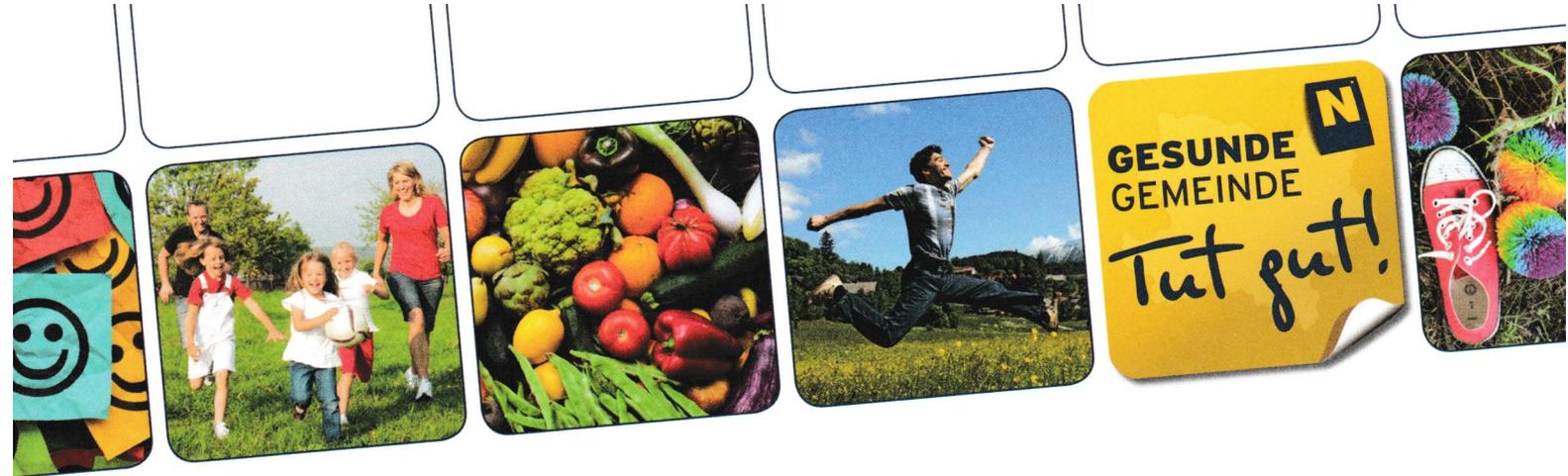
Im ordentlichen Haushalt stellt sich der Voranschlag im Vergleich zum Voranschlag 2017 wie folgt dar: (Angabe in EUR)

Gruppe im ordentlichen Haushalt	Einn. VA 2018	Einn. VA 2017	Ausg. VA 2018	Ausg. VA 2017
Vertretungskörper u. Allg. Verwaltung	37.200	31.600	296.900	270.700
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	3.400	3.500	44.400	40.000
Unterricht, Erziehung, Sport und Wissen	38.900	44.000	281.200	284.800
Kunst, Kultur und Kultus	200	200	28.600	30.000
Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförd.	0	0	129.400	128.700
Gesundheit	0	0	242.000	233.500
Strassen- und Wasserbau, Verkehr	2.300	2.100	54.200	50.300
Wirtschaftsförderung	200	200	20.200	34.700
Dienstleistungen	507.100	493.300	615.300	614.900
Finanzwirtschaft	1.158.400	1.139.500	35.500	26.800

Die freie Finanzspitze ist nach wie vor negativ und dadurch die Maßnahmen für Konsolidierungsgemeinden weiter aufrecht. Trotzdem sollen folgende Vorhaben umgesetzt werden:

<u>Vorhaben 2018:</u>	<u>Vorhabenssumme</u>
Unwetter u. Wegerh.	€ 56.000,-
Sanierung VS-Gebäude	€ 180.000,-
Straßenbau:	€ 173.500,-

<u>Vorhaben 2018:</u>	<u>Vorhabenssumme</u>
WVA	€ 150.700,-
ABA	€ 90.000,-
VAZ-Kerblerhaus	€ 110.000,-



FERIENSPIEL 2017

Zum 2. Mal gab es heuer das Ferienspiel in Maria Laach und die Begeisterung war um kein bisschen weniger als im Jahr davor.

Noch mehr Programm, noch mehr Kinder – das ist das Resumé des heurigen Sommers. Das Angebot für unsere Kids reichte von Kochen, Reiten, Klettern, Trommeln über Bogenschießen und Mountain biken bis Tennis spielen.



Auch das Wissen und Entdecken blieb nicht auf der Strecke. So gab es viel Interessantes über Bienen, Kräuter, die Feuerwehr und Hühner. In und rund um Maria Laach haben wir einige Familien/Betriebe besucht und wurden dort herzlich aufgenommen und umsorgt. Dafür ein HERZLICHES DANKESCHÖN!

Ein besonderes Highlight war heuer das Zelten. 35 Mädchen und Burschen übernachteten mit uns im Zelt. Für viele war es ein ganz besonderes Erlebnis.



Entschuldigen möchten wir uns noch mal für das Problem mit unserer Hotline – für nächstes Jahr wird es eine neue Telefonnummer geben, die wir euch natürlich rechtzeitig mitteilen.

Abschließend schauen wir sehr stolz auf das 2. Ferienspiel zurück und freuen uns, wenn es nächstes Jahr wieder heißt: „**WIR SIND DIE FERIEN-KIDS!**“!



Bericht und Fotos Heidi Kübel

Gratulationen



Fertl Erich zum 80-iger



Habegger Christine zum 75-iger



Führer Ernst zum 80-iger
Führer Maria zum 75-iger



Lagler Friedrich zum 80-iger



Göls Anna zum 80-iger



Führer Maria zum 80-iger



Schärfinger Emma zum 85-iger

Weitere Jubilare:

Zeilinger Rosa zum 80-iger

Eder Hermine zum 85-iger

Hahn Theresia zum 90-iger

Michl Berta zum 85-iger

Wiener Elisabeth zum 85-iger

Wiener Josef zum 85-iger

**Wir gratulieren
allen Jubilaren
recht herzlich !**

Marktgemeinde
Maria Laach am Jauerling

Maria Laach 22
3643 Maria Laach am Jauerling

Amtsstunden des Gemeindeamtes:

Montag bis Freitag:
08:00 - 12:00 Uhr

Amtsstunden des Bürgermeisters:

Montag: 07:30 - 09:30 Uhr
oder nach Terminvereinbarung
Mobil: 0664 / 523 11 24

Telefon: 02712/8222
Fax: 02712/8222-5
E-Mail: gemeinde@marialaach.at

*Ein besinnliches Weihnachtsfest wünscht das
gesamte Team der Marktgemeinde Maria Laach!*